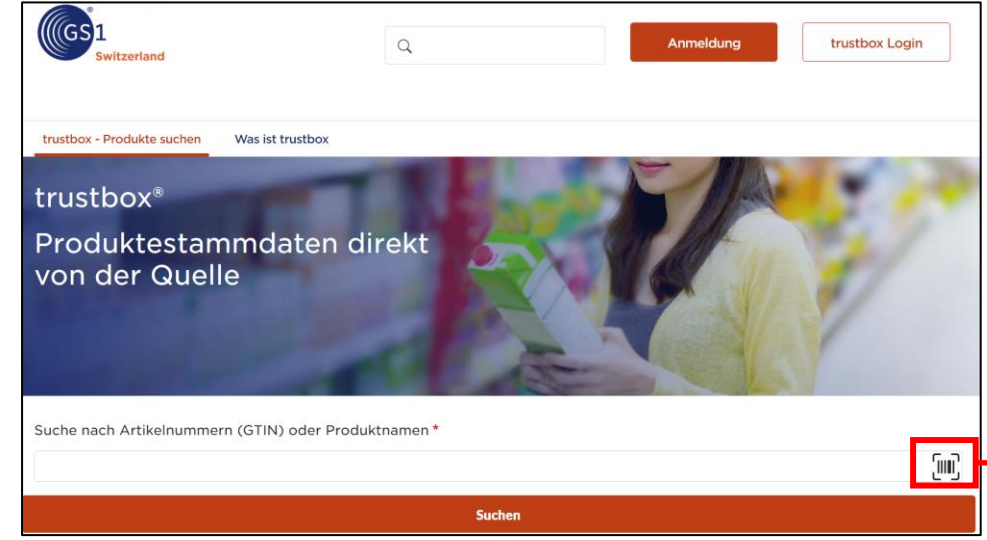


Die globale Standardisierungsorganisation GS1 verwendet den Digitalen Zwilling seit 1973!



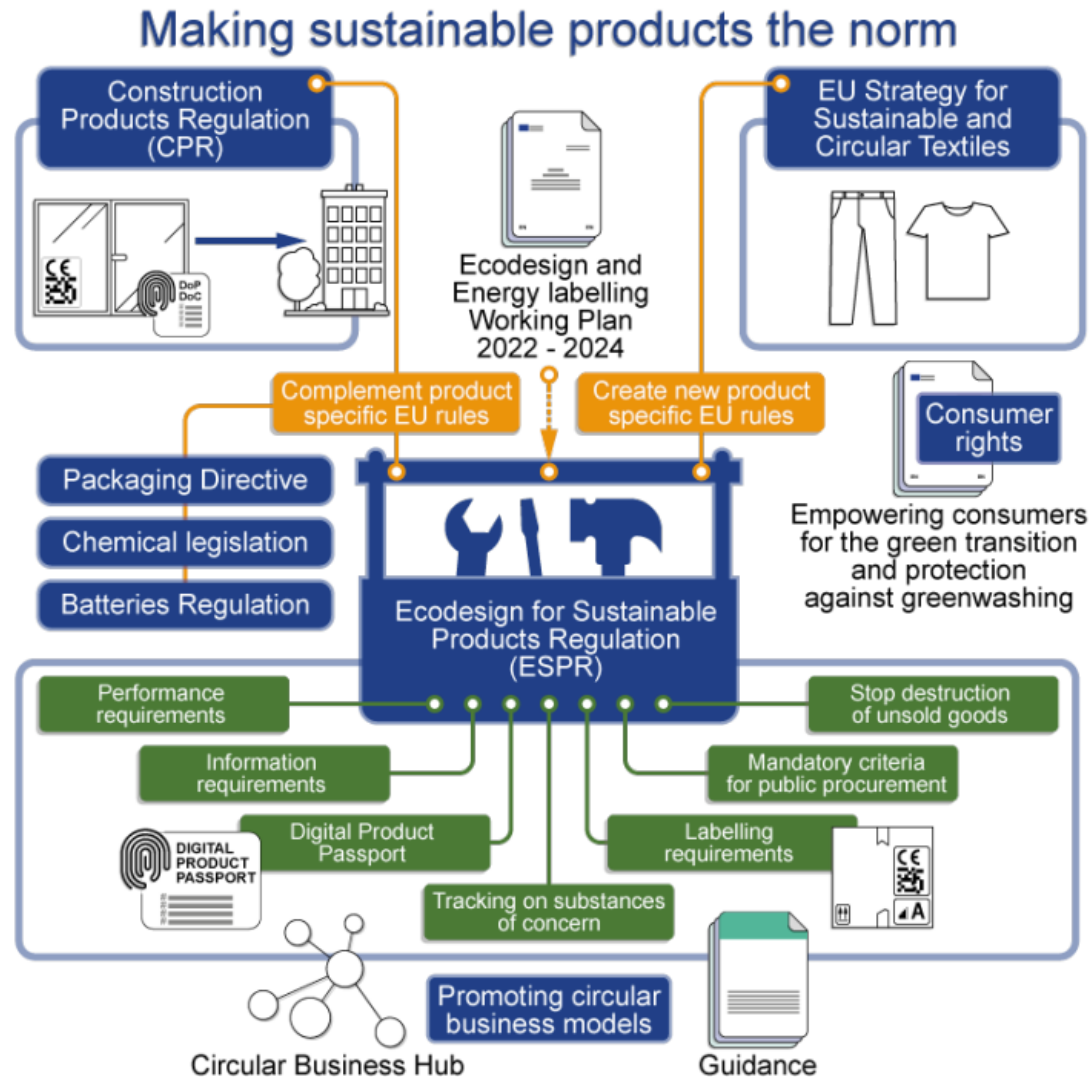
**Global Trade Item Number
(GTIN)**



- ▶ 1. Erlaube Kamerategebrauch
- ▶ 2. Scanne Produkt Barcode
- ▶ 3. Nutze Produkt Stammdaten



Kriterien und Anforderungen des DPP



ANHANG III Digitaler Produktpass (gemäß Artikel 8)

Die Anforderungen an den Produktpass, die in den gemäß Artikel 4 erlassenen delegierten Rechtsakten festgelegt sind, präzisieren, welche der folgenden Informationen in den Produktpass aufgenommen werden müssen oder können:

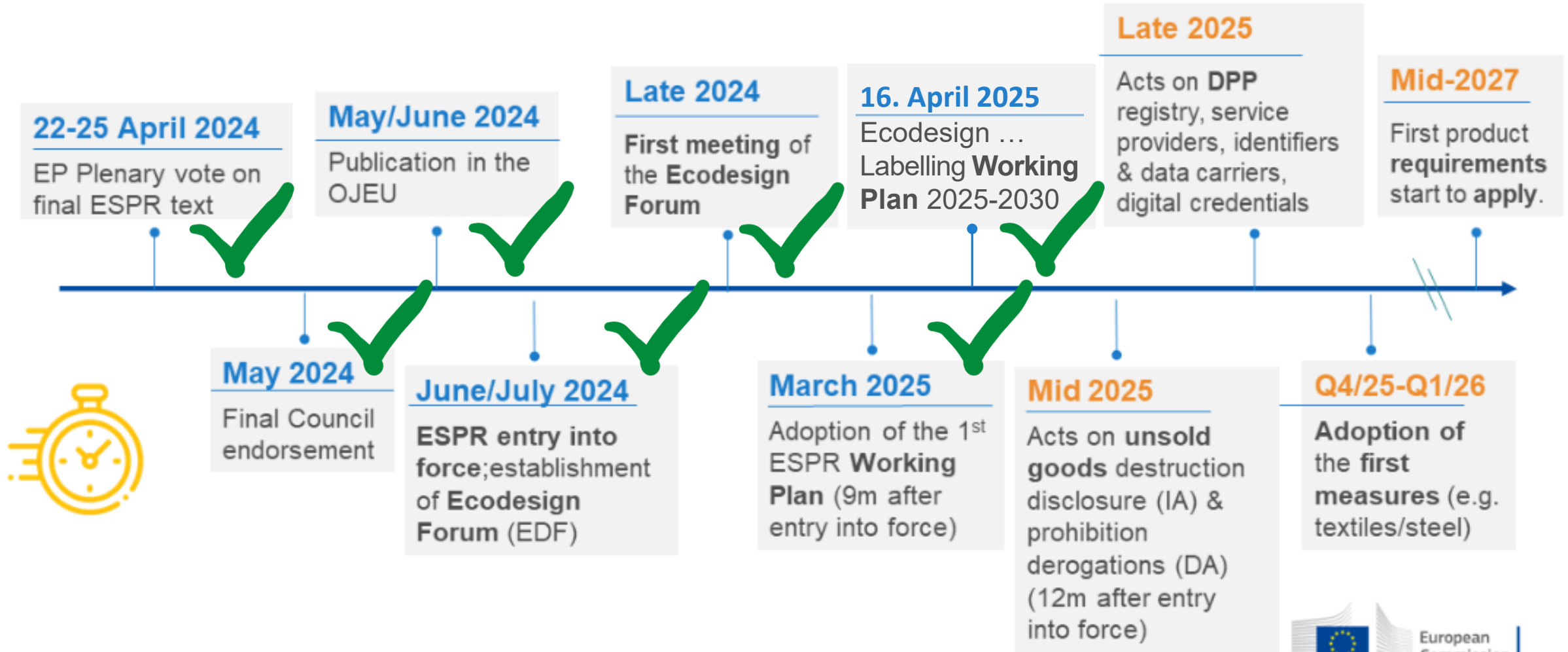
- (a) Informationen, die nach Artikel 7 Absatz 2 und Artikel 8 Absatz 2 oder nach anderen für die betreffende Produktgruppe geltenden Rechtsvorschriften der Union erforderlich sind;
- (b) eindeutige Produktkennung auf der Ebene, die in dem gemäß Artikel 4 erlassenen anwendbaren delegierten Rechtsakt angegeben ist;
- (c) **GTIN (Global Trade Identification Number)** gemäß der Norm ISO/IEC 15459-6 oder einer gleichwertigen Kennung von Produkten oder Teilen davon;
- (d) einschlägige Warencodes wie einen TARIC-Code im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates¹;
- (e) Unterlagen und Informationen über die Konformität, die nach dieser Verordnung oder anderen für das Produkt geltenden Rechtsvorschriften der Union erforderlich sind, wie z. B. Konformitätserklärung, technische Unterlagen oder

Die EU Ökodesign-Verordnung (ESPR)

- Die **Europäische Union** macht ihren Wirtschaftsraum bis **2050 klimaneutral**.
- **Nachhaltige Produkte** sollen **zur Norm** auf dem EU-Markt **werden**.
- Für Bau-Produkte zählen hierzu die „**Neue Ökodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte (ESPR)**“ und/oder die revidierte EU „Bauprodukteverordnung (revCPR)“, welche **ab 2024 in Kraft** ist und für alle EU-Mitgliedsstaaten **bindend** ist.
- Der **Digitale Produktpass** ist ein Datensatz und enthält Infos zu Leistungs- und Sicherheitskriterien, zur optimalen Nutzung, den Materialien, der Zusammensetzung, sowie Entsorgung und Recycling eines Produktes. Dadurch werden für alle **regulierten** Produkte Informationen für Akteure der Lieferkette, Regulierungsbehörden und Verbraucher gleichermaßen verfügbar.

Timeline

Go-Live



Welche Bauprodukte sind davon betroffen? (1/4)

- Stahl (via ESPR) gesetzt (ca. Ende 2026)
- Alu (via ESPR) gesetzt (ca. Ende 2027)
- Batterien (via Battery Reg) gesetzt (Februar 2027)
- Auf Basis der rev CPR (EU 2024/3110) werden im Arbeitsplan der EU weitere Produkte Juni / Juli 2025 priorisiert. Von folgender Prioritätenliste ist auszugehen:

Prio	Produktname / Gruppe
1	Bauholzprodukte/-elemente und Zubehör
	Holzwerkstoffplatten und –elemente
2	Produkte rund um Beton, Mörtel und Fugenmörtel
3	Mauerwerk und verwandte Produkte - Mauersteine, Mörtel und Zubehör

Welche Bauprodukte sind davon betroffen? (2/4)

Prio	Produktname / Gruppe
4	Aggregates – Zuschlagstoffe in Baumischungen (Schotter, Kies, Sand, etc.)
5	Vorhangfassaden/Verkleidungen/Strukturverglasungen
6	Stationäre Feuerlöschausrüstung (Feueralarm/-erkennung, stationäre Brandbekämpfung, Brand- und Rauchbekämpfung und Explosions-unterdrückung)
7	Straßenbauprodukte
8	Bodenbeläge
9	Bausätze, Einheiten und vorgefertigte Elemente
	Angebaute Leitern
10	Innen- und Außenwand- und Deckenverkleidungen – Innentrennwand-Bausätze
11	Gipsprodukte
12	Strukturlager -verbindungen & Bolzen

Welche Bauprodukte sind davon betroffen? (3/4)

Prio	Produktname / Gruppe
13	Raumheizgeräte
14	Dacheindeckungen, Deckenfenster, Dachfenster und Zubehör - Dachbausätze
15	Verkehrseinrichtungen: Straßenausstattung
16	Abwassertechnische Produkte
17	Bauklebstoffe und Dichtstoffe für Fugen
18	Brandschutz-, Brandabdichtungs- und Brandschutzprodukte, feuerhemmende Produkte
18	Brandschutz-, Brandabdichtungs- und Brandschutzprodukte, feuerhemmende Produkte
19	Befestigungen
20	Membranen, einschließlich flüssig aufgetragener Membranen und Bausätze (zur Wasser- und/oder Wasserdampfkontrolle)

Welche Bauprodukte sind davon betroffen? (4/4)

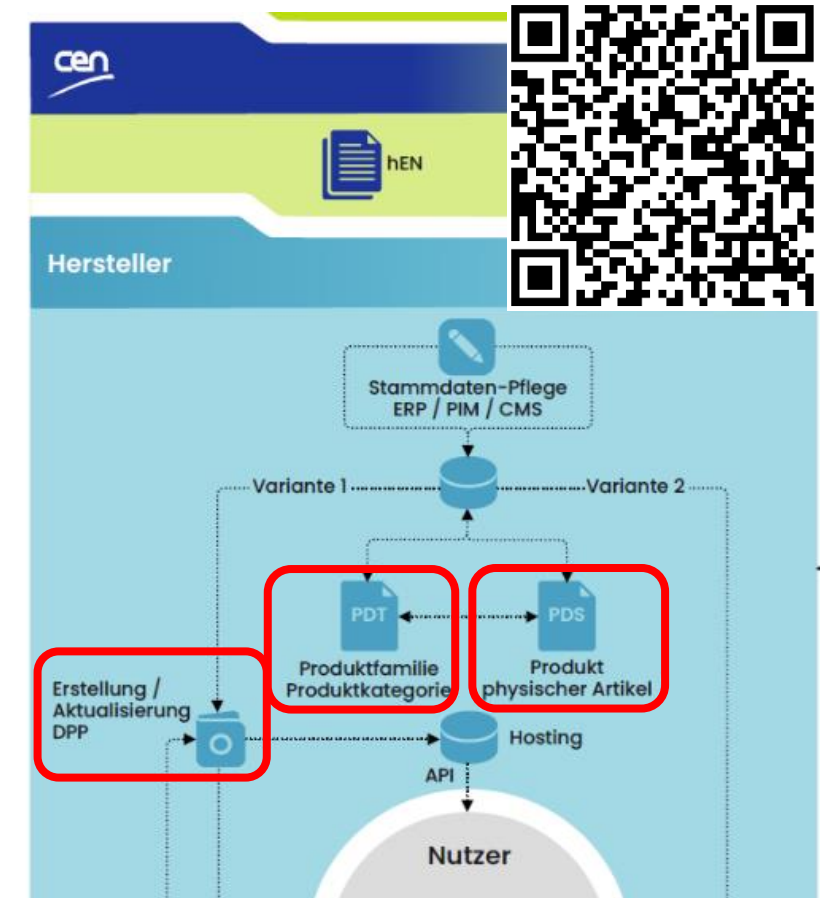
Prio	Produktname / Gruppe
21	Geotextilien, Geomembranen und verwandte Produkte
22	Sanitärgeräte
23	Rohrleitungen, Tanks und Zubehör, die nicht mit Wasser für den menschlichen Gebrauch in Berührung kommen
24	Bauprodukte in Kontakt mit Wasser für den menschlichen Gebrauch
25	Strom-, Steuer- und Kommunikationskabel
26	Dekorative Farben und Tapeten
27	Schornsteine, Rauchabzüge und spezielle Produkte
28	Vorgefertigte Normal-/Leicht-/Porenbetonprodukte und Spezialprodukte
29	Strukturelle Metallprodukte und Zubehör

Whitepaper Digitaler Produktpass (DPP) für Bauprodukte

Hsg: Bauen digital Schweiz / buildingSMART Switzerland (09/2024)

Vorgehensweise zur Erstellung:

- 1) ► Process Flow Chart
- 2) Verwendung **P**roduct **D**ata **T**emplate (PDT)
pro Produktfamilie/Kategorie, z.B. aus bSDD
- 3) Befüllung **P**roduct **D**ata **S**heet (PDS)
- 4) Erstellung DPP



Possible layout? DPP for a construction part





CREABETON
CREABETON AG
Bohler 5
CH-6221 Rickenbach LU

Authorized representative:
MUSTERFIRMA
Musterstrasse 1
DE-1000 Musterstadt

(01) 07649992269984



CE 24
NB 1254

Norm: EN 13384 AC
Herstellwerk: 11 Lyss
GLN: 7649992269014

Die Digitalisierung als Grundlage neuer Geschäftsmodelle

- **Product-as-a-service:** Der Kunde nutzt das Produkt gegen eine Gebühr. Das Unternehmen bleibt Produkt-Eigentümer und nimmt es zurück ('Vermietung').
- **Pay-per-Use:** Die Nutzung des Produkts/Dienstleistung wird gemessen und dem Kunden wird jede Nutzung der Dienstleistung in Rechnung gestellt ('Nutzung').
- **Sharing-Platforms:** Bei diesem Vergütungsmodell verkauft der Eigentümer Zugriffsrechte auf Produktteile, die er nur wenig nutzt.
- **Track & Trace:** Die Abbildung der Lieferketten zwischen Lieferanten und dem Kunden ermöglicht eine Transparenz und volle Kontrolle über alle Geschäftsprozesse.
- **Buy-back:** Der Hersteller nimmt das Produkt freiwillig zurück und recycelt es zur gezielten Überholung, Aufbereitung oder Wiederverwendung.
- **Remote-Diagnosis:** Die Diagnose eines Symptoms oder Problems aus der Ferne sowie die Informationen dazu werden drahtgebunden oder drahtlos ausgetauscht.

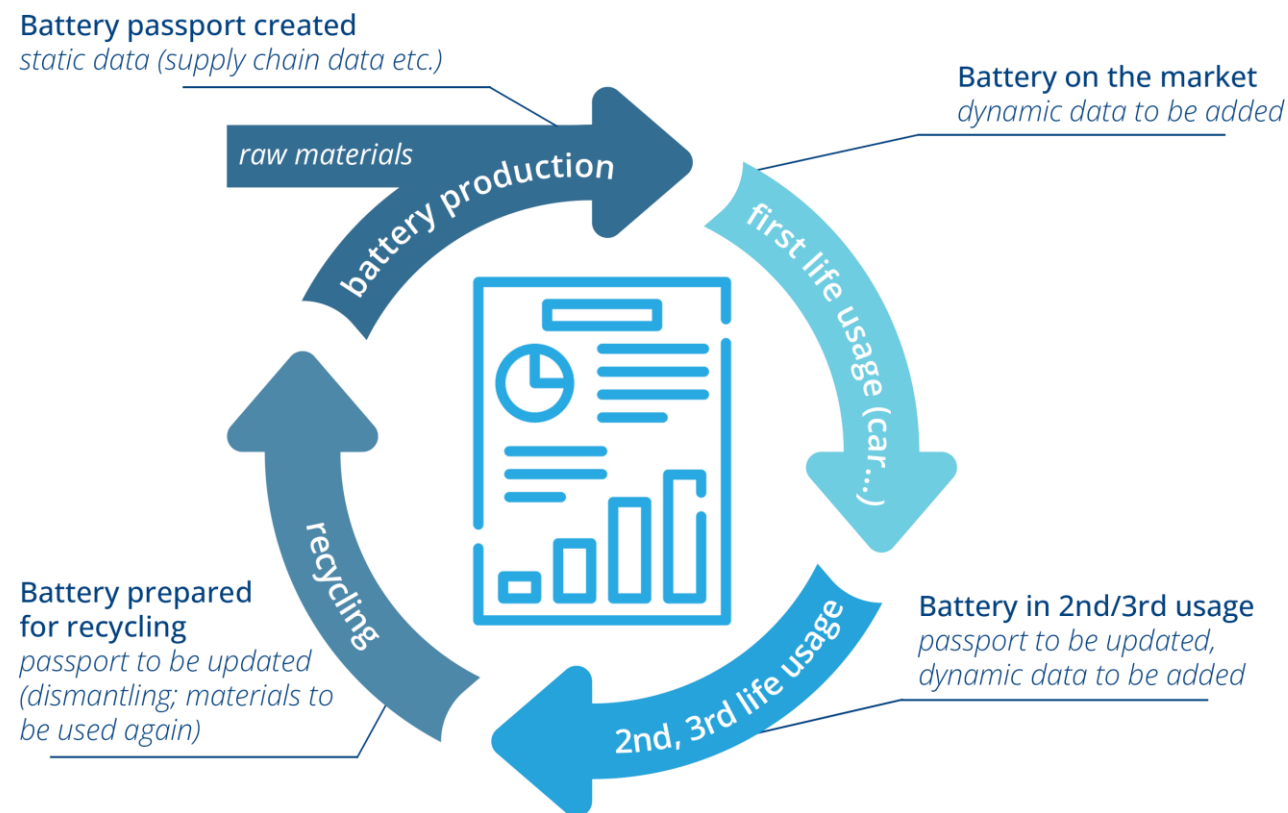


Digitale Produktpässe – Dienstleistungen & Lösungen

Batterien & Kreislaufwirtschaft

Umfassende Dokumentation in einem digitalen Batteriepass, inkl.

- Informationen über den CO₂-Fussabdruck der Produktion
- Diverse Angaben zur Batterie, ihrer Leistung, Haltbarkeit und chemischen Zusammensetzung
- Informationen über Wiederverwertbarkeit und Entsorgung



EU-Regulierung für Batterien

Kleinere (Haushalts-) Batterien

- Kennzeichnungspflicht nach EU-Batterieverordnung ab 2027:
 - Informationen zu Kapazität, Haltbarkeit und Recycling
 - Symbol für „Getrennte Sammlung“
- Gilt für „Gerätebatterien“:
Versiegelte Batterien unter 5 kg in der nicht-industriellen Nutzung
(z. B. AA-/AAA-Batterien, Knopfzellen etc.)

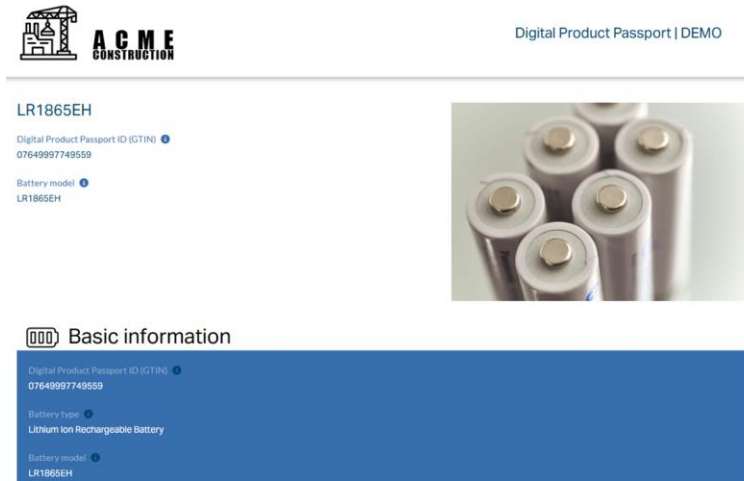
Grössere (Auto-/Industrie-) Batterien

- Ab dem 18. Februar 2027 müssen EV*- und LMT**-Batterien sowie Industriebatterien mit einer Kapazität >2 kWh elektronisch mit einem Batteriepass registriert werden.
- Der Hersteller oder Importeur ist dafür verantwortlich, dass der Batteriepass ordnungsgemäss umgesetzt wird.
- Der Pass muss spezifische Informationen zu den Batterien, aber auch zu den ESG-Anforderungen etc. enthalten.
- Optionale Angaben und Zusatzfunktionen sind möglich.

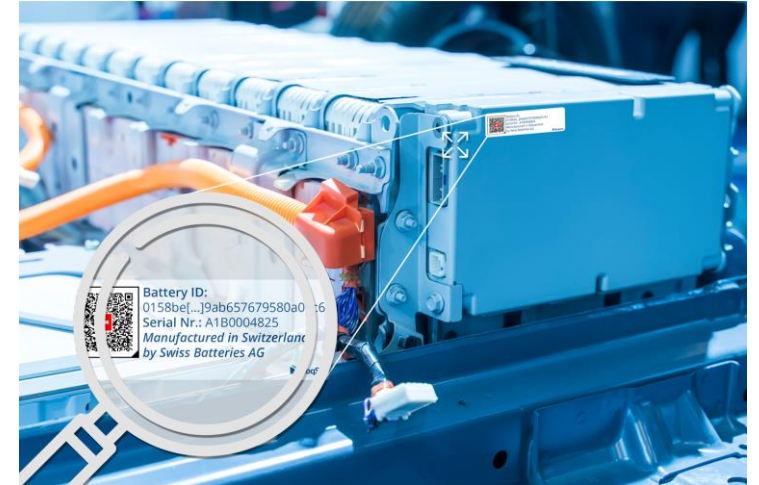
*EV: Elektrofahrzeuge (Batterien für Autos)

** LMT: leichte Transportmittel (Batterien für E-Bikes, E-Scooter und ähnliche)

DPP light vs. Full DPP (Basierend auf interoperablen Standards)



- DPP auf "Chargen/Serial"-Ebene
- Nur statische Daten
- Weniger Transparenz in der Lieferkette

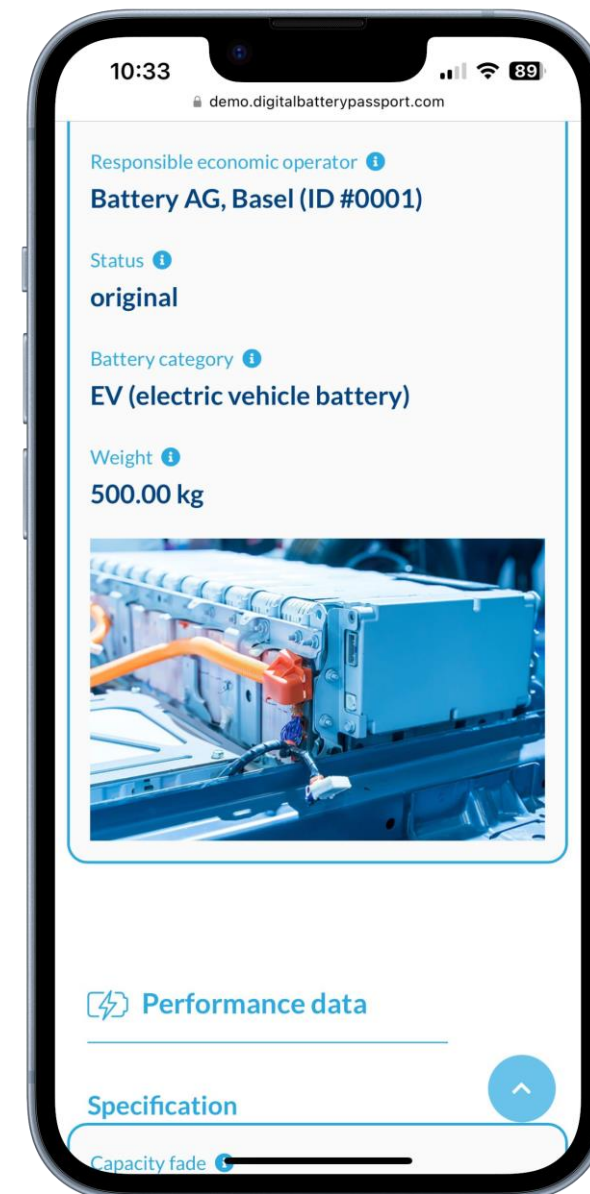
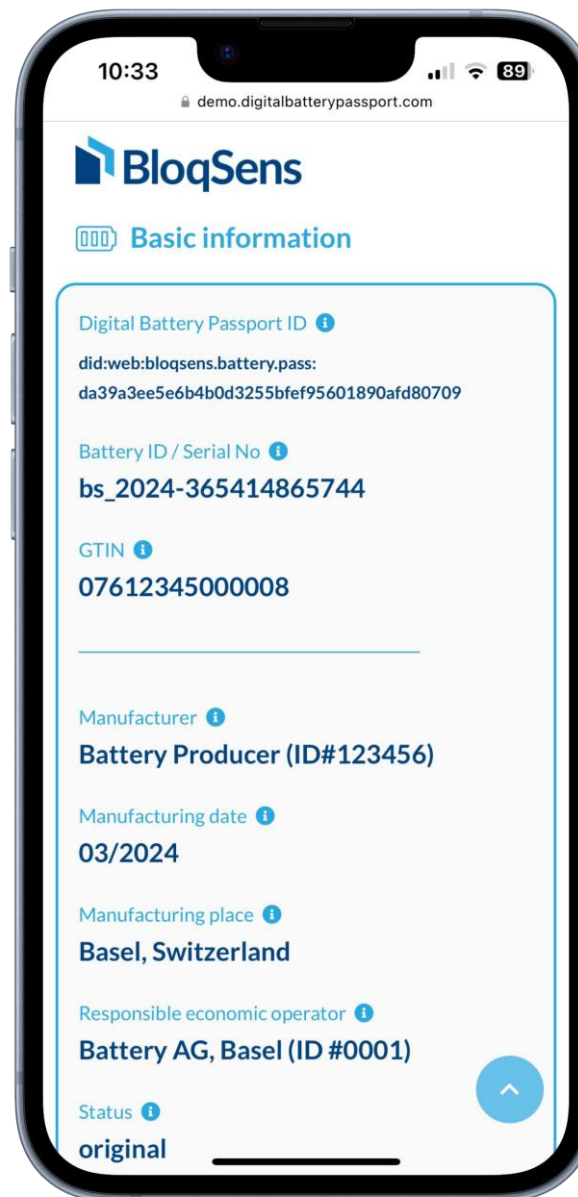


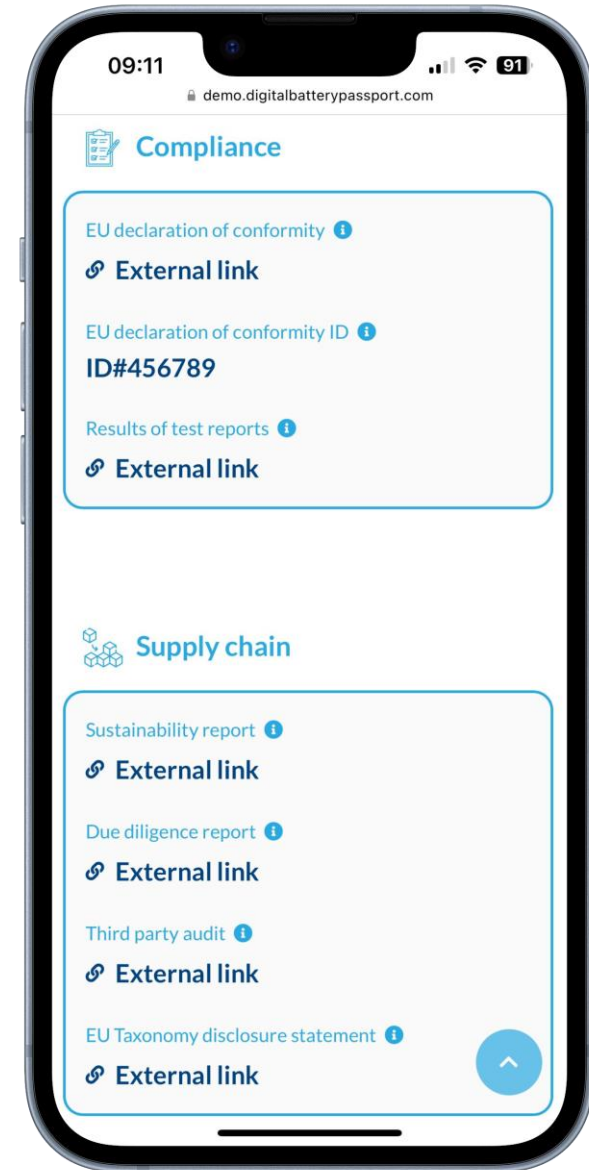
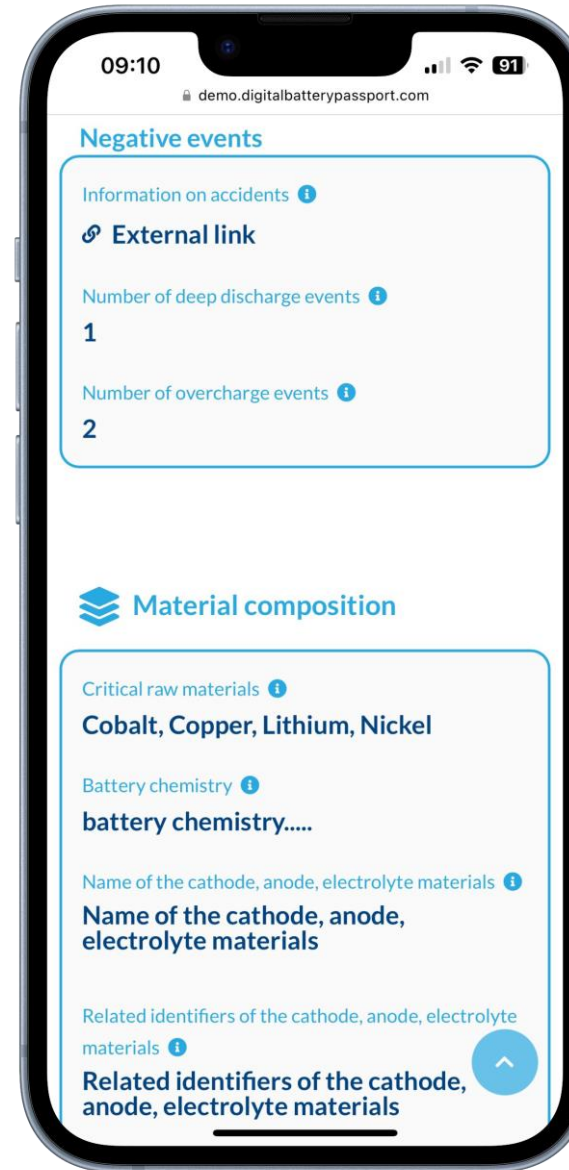
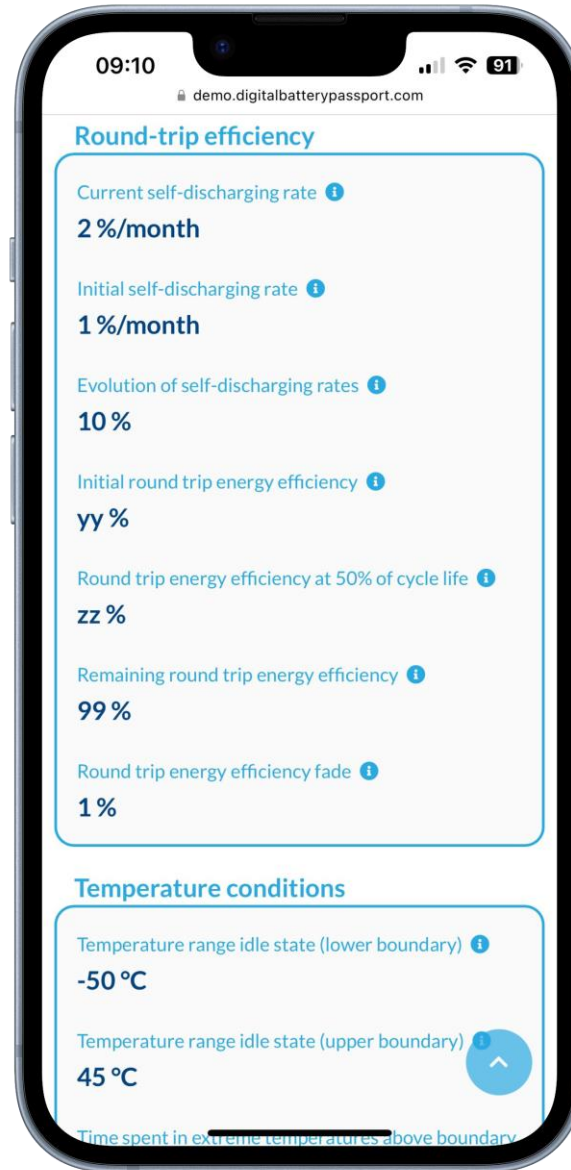
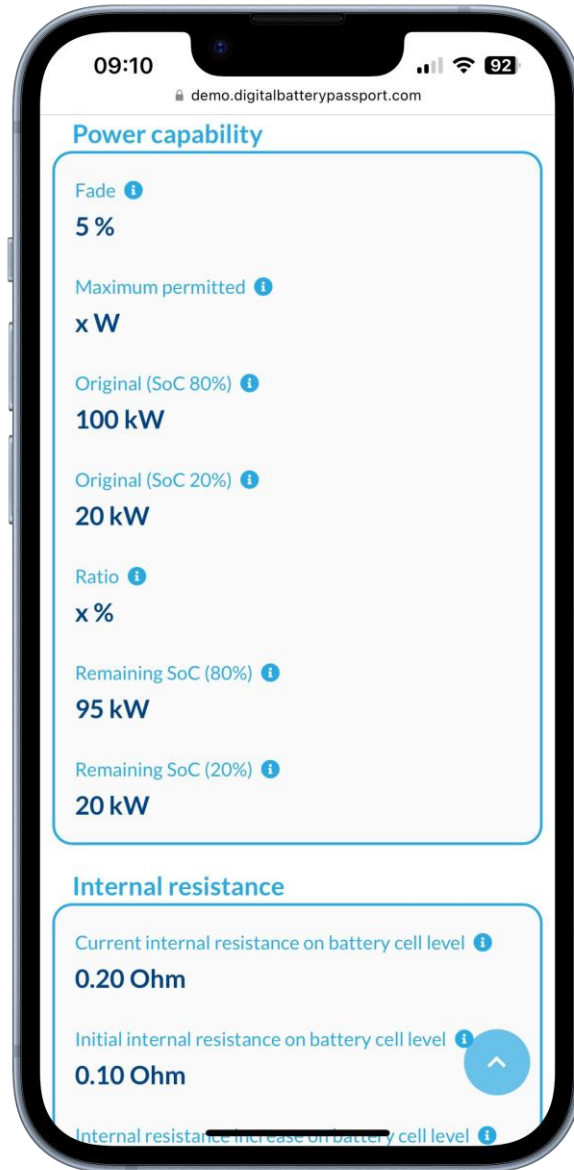
- DPP auf „Item“-Ebene
- Statische UND dynamische Daten
- Obligatorische Ereignisprotokollierung
- Informationstiefe zu Lieferkette sowie Wiederverwendungs- und Recyclinginformationen

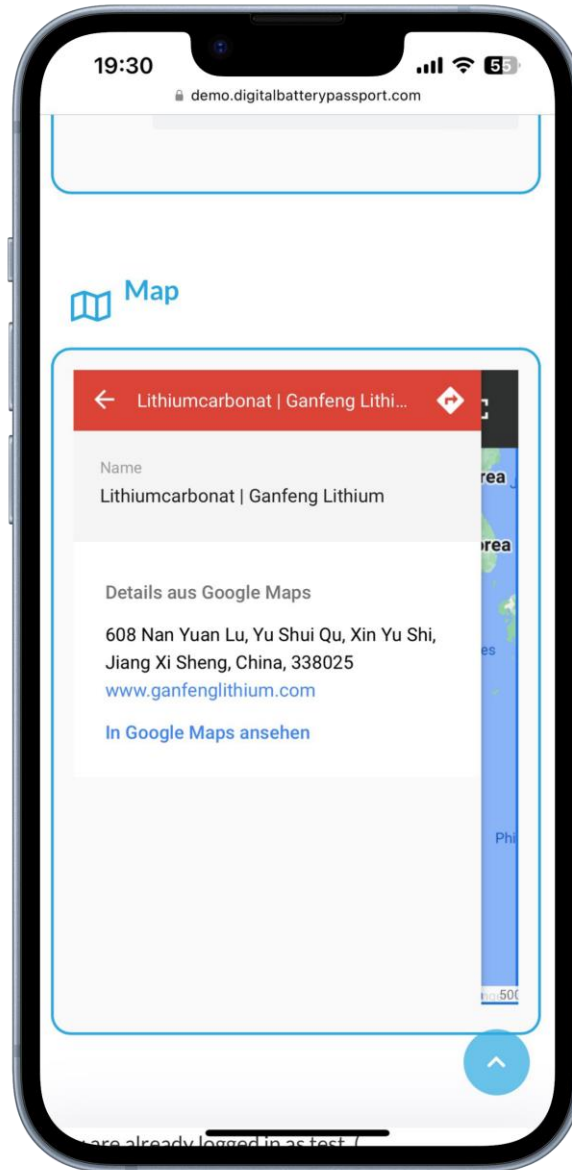
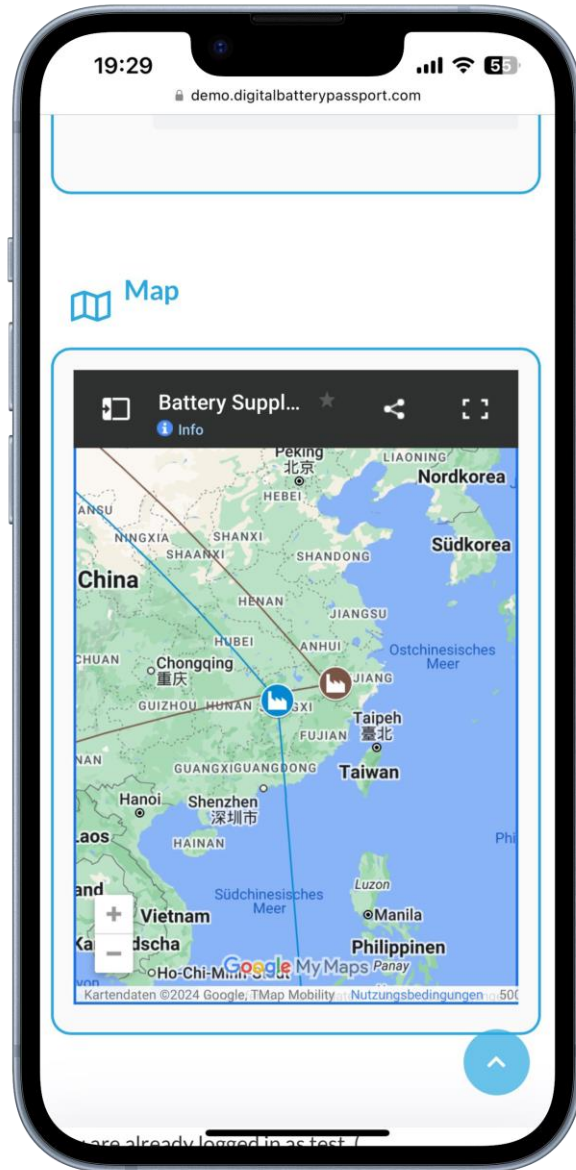
Batteriepass

Aktuelle Entwürfe der BatReg geben Aufschluss über die obligatorischen Daten:

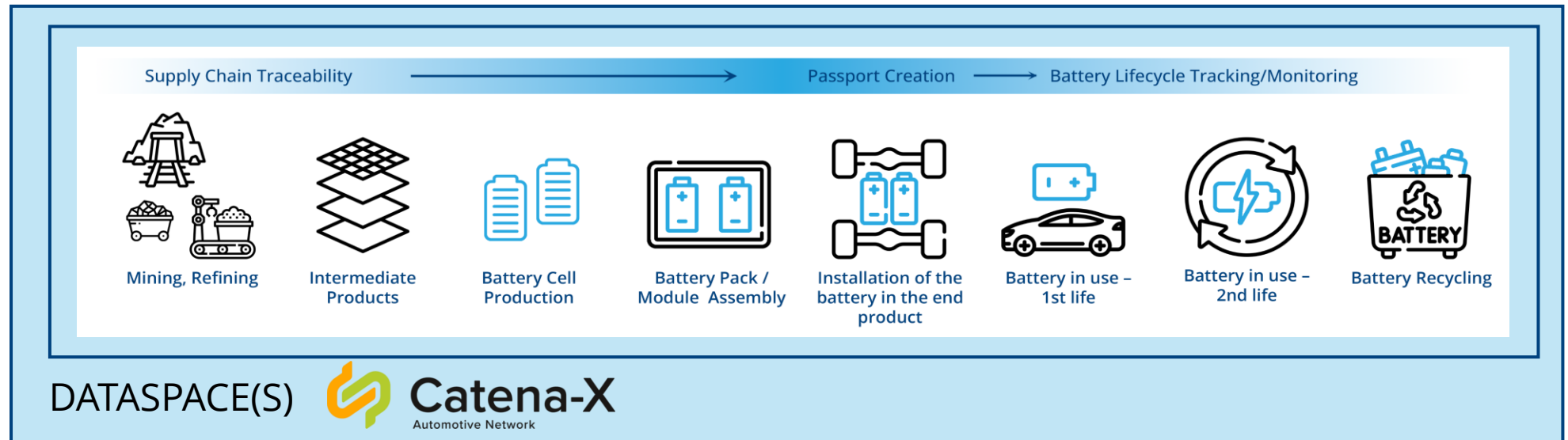
- Kennzeichnung der Batterie
- Materialzusammensetzung
- Leistungsmerkmale
- Herkunft und Lieferkette
- Informationen zum Ende der Lebensdauer & Recycling-Anweisungen







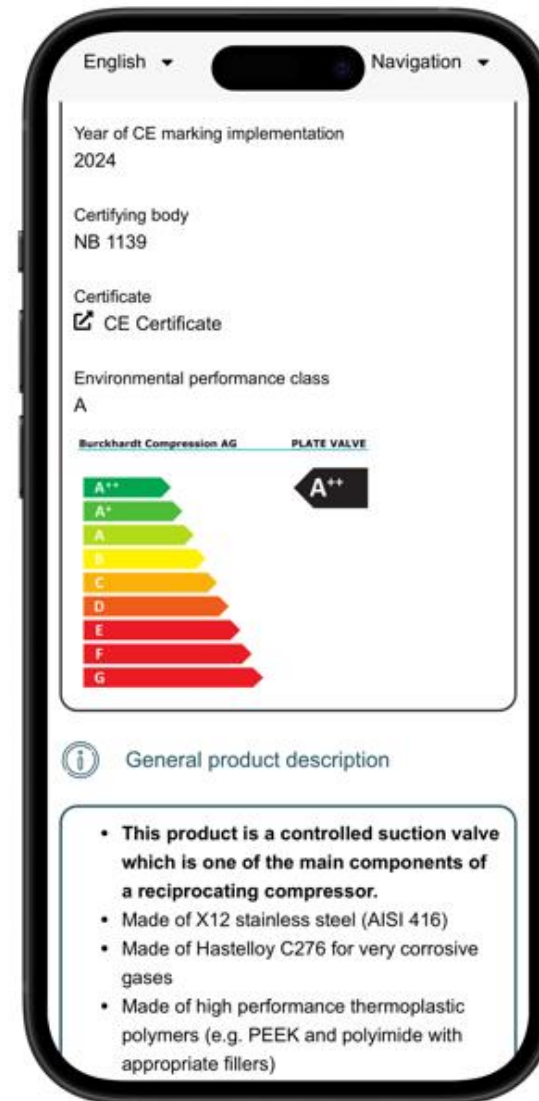
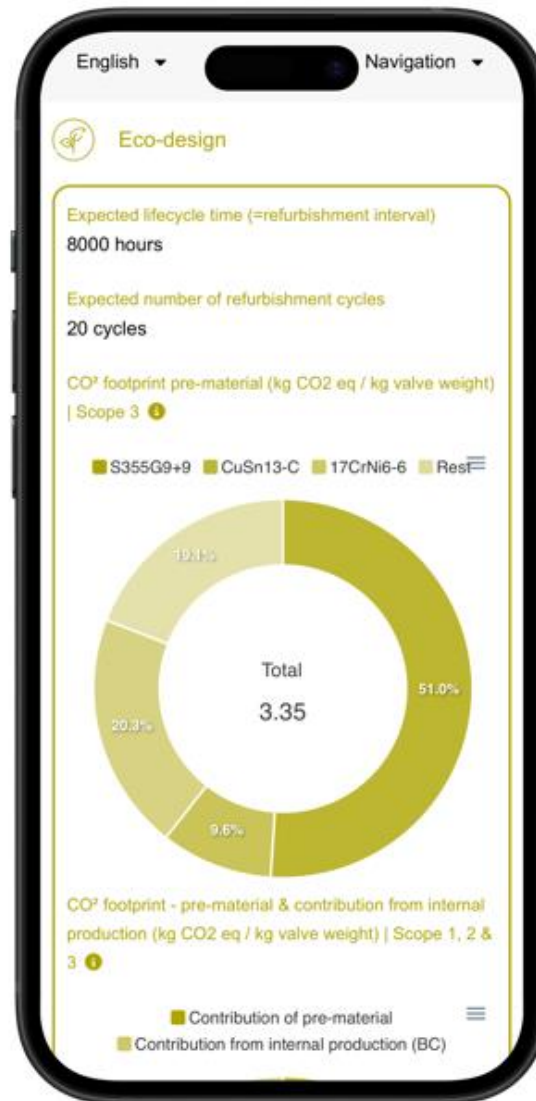
Nachverfolgung des gesamten Nutzungsprozesses



Internet Computer



Digital Battery Passport



Konkrete Handlungsempfehlungen

Welche Punkte sollte ich als CH-Unternehmen jetzt beachten?

- Verwendung offener Standards!
- Wahl des geeigneten Produkt Datenträgers (QR-Code, RFID, NFC)
- Zentrale Verwaltung von (Stamm-) Daten (Infrastruktur)
- Zentrales Produktdaten Management (PIM) für DPP, EPD, DoP,
- Einbindung der Lieferanten ('Lieferantenbedingungen')
- Nutzen der Daten für neue, digitale Geschäftsmodelle
- Interessenvertretung wahrnehmen über nationale/internationale Verbände (SNV => CEN/CENELEC)

Betroffen? - Sie sind nicht alleine!

- GS1 Fachgruppensitzung «Nachhaltige Stammdaten für Bauprodukte» (für GS1 Mitglieder) findet statt am 17.06.2025 und 13.11.2025, 14-17 Uh
 - ✓ Erarbeitung eines über-betrieblichen Profils für den Stammdaten-Austausch
 - ✓ Abstimmung von Stammdatenanforderungen
 - ✓ Erarbeitung stammdatenrelevanter Themen

meier
tobler

dasbad
SCHWEIZERISCHER
GROSSHANDELSVERBAND
DER SANITÄREN BRANCHE

BAUEN DIGITAL SCHWEIZ
BÂTIR DIGITAL SUISSE
COSTRUZIONE DIGITALE SVIZZERA
CONSTRUIR DIGITAL SVIZRA

Home of
buildingSMART
Switzerland

HGC

CREABETON

c' r' b' Standards für das Bauwesen

Jika

■ GEBERIT

↔ SBB CFF FFS

DIE POST

BAUHAUS

rigips
SAINT-GOBAIN

cem
suisse

Telle
by Schneider Electric

IB⁺

weber
SAINT-GOBAIN

swisspor

GS1
Switzerland

SFS

ETIM
Schweiz

öbu
Der Verband für
nachhaltiges Wirtschaften

buildup[®]

The Global Language of Business

Danke vielmals für Ihre Aufmerksamkeit



Ihr Kontakt

Dr.-Ing. Uwe Rüdel

Leiter Branchenmanagement Technische Industrien

GS1 Switzerland



+41 (0)58 800 70 37



Uwe.Ruedel@gs1.ch



[GS1 Branche Technische Industrie](#)



Ihr Ansprechpartner



Peter Krummenacher
BloqSens AG

+41 32 510 09 81
peter.krummenacher@bloqsens.com

